

[Gall]b. wie → B.4a: *Gäubatzl* Wolfsbach LA.– Syn. → [Gall]apfel (dort zu ergänzen).

[Gicht]b. wie → B.3b, Gesamtgeb. vereinz.: *Gichtbatzn* Ascholding WOR.

[Glas]b. scherzh. od. abwertend Auge, OB, NB, MF vereinz.: *mäch hält deine Glosbätzna auf!* Neustadt KEH; *Glasbadsn* „Augen“ HELM Bgdn.Ld 83.

WBÖ II,514.– HELM Bgdn.Ld 83.

[Glutz]b. Glotzauge: *Klotspotzn* Leobendf LF; „Werr hat da geschossen?!“ so fragt er, und er rollt seine *Glutzbatzen* dabei“ M. ROHRER, Die Mär von Lenggries, Karlsruhe 1931, 27.

[Hafner(s)]b. scherzh. Hafner, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°wenn i nur dö Hafnerpatzn dö Dreckfinkn wieder ausm Haus ho!* Wiefelsdf BUL.

W-11/6.

[Halm]b. Dim., wie → B.5a, °OB vereinz.: *°Halmbatzl* „weil sie kurz nach der Ernte angebaut werden“ Manching IN; *Hälmbätzeln* „Stoppelrüben“ SCHMELLER I,1094.

SCHMELLER I,315, 1094, II,1041.– W-13/26f.

[Herzen]b. Liebling, OF, MF vereinz.: *Herzabatzl* unter mehreren Kindern das bevorzugte Selb.

WBÖ II,514.

[Hitz]b. Hautausschlag von der Hitze: *Hitzbatzn* Arzbg WUN; *die Hitzbatzn* „einem Nesselauerschlag ähnliche Beulen, die bei sommerlicher Hitze auftreten“ ²SINGER Arzbg.Wb. 103. WBÖ II,514.– BRAUN Gr.Wb. 263; ²SINGER Arzbg.Wb. 103.

[Juck]b.: *jukbötfn* „juckende Schwellung, wie sie etwa bei einem Mückenstich entsteht“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 174.

DENZ Windisch-Eschenbach 174.

[Klagen]b. jmd, der viel klagt: *°du bist a richtigs Klagnbatzl* Julbach PAN.

[Kohlrabi]b. Kohlrabispeise, °OB vereinz.: *°Kohlrabibatzen* „gekochte, mit Mehl eingedickte Kohlrabistücke“ Mauern FS.

[Kot]b. wie → [Erd(en)]b., °Gesamtgeb. mehrf.: *°d’Koudbadzn miaßds äwa wieda weggarama* Ebersbg; *an die Wurzn hänga Koutpazn* Pfaffenbg MAL; *koud-bätfn* nach KOLLMER II,53.–

Ra.: *dea hät an Koutbazn drinn* „ist hartherzig“ Plattling DEG.– Zu → Kot ‘Erde’.

WBÖ II,514.

[Kuh]b., [Kühe]- Kuhfladen, OB, MF vereinz.: *Kuhbazn* Nandlstadt FS; *kheibätfn* Dietfurt RID nach Sprachatlas von Bayer.-Schwaben 11, hg. von W. König, Heidelberg 2001, 195.– Syn. → [Kuh]fladen.

WBÖ II,514; Schwäb.Wb. IV,802.

[Laiblein]b. wie → [Bäcker(s)]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Loawebatzn* Kchseon EBE.– Syn. → *Bäcker* (dort zu ergänzen).– Zu *Laiblein* (→ *Laib*) ‘Semmel’.

[Lauber]b. wie → B.4a: *°Lauwabatzn* Traudendf BUL.– Syn. → [Gall]apfel (dort zu ergänzen).

[Leim]b. 1 Lehmklumpen, OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: *d Loambatzn drucka* Mittich GRI.– 2 Schusser aus Ton: *niat blaouß sua oagstrichne Loahmbatzn, as Saackl für zwanzich Pfeng von Bschießgürl* SCHEMM Stoagaß 164.– 3 wie → [Hafner(s)]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dö Loambatzn* Anzing EBE.– 4: *°Loambatzn* „langsamer, schwerfälliger Mensch“ Straubing.

SCHMELLER I,314.– WBÖ II,514f.; Schwäb.Wb. IV,1149.– BRAUN Gr.Wb. 41; CHRISTL Aichacher Wb. 146.– S-65D6, W-11/6.

[Leiter]b. wie → [Eiter]b.3, OB vereinz.: *Loatabazn* Aufham BGD.– Volksetym. Weiterbildung von → [Eiter]b.

[Maler]b. scherzh. Maler, °OB, °NB vereinz.: *°Malerbadsn* Rosenhm.

[Markt]b. scherzh. Bewohner eines Marktflekkens: „Der Bauer ... wird vom ... sich besser dünkenden *Marktbatzen* ... *getratzt*“ BRONNER Schelmenb. 237.– Ortsneckerei für die Bewohner von Berchtesgaden: *°ihr verdammten Marktbatzn!* Marktschellenbg BGD.– Auch: „Aibling – *Marktbatzen*“ Dt.Gaue 8 (1907) 119. W-11/5.

[Materie]b. wie → [Eiter]b.1, OB, NB, OP vereinz.: *a ganzer Materi-Batzn is aussagang’n* Wasserburg.– Zu → *Materie* ‘Eiter’.

WBÖ II,515.– S-26P39.

[Maurer(s)]b. scherzh. Maurer, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°Maurabatzn* Aufhsn R.–